

## 27/06/14 Galerie Ortenau – Unduzo Kritik

Gute Musik und gutes Essen. Beides gab es am 27. Juni im Kunstverein „Galand“ in Kehl-Odelshofen. Die Besucher genossen ein Drei-Gänge-Menü und das neue Programm „Halbkünstler-reloaded“ der Freiburger A-cappella-Gruppe Unduzo.



Fast wären wir am Eingangstor des Veranstalters vorbeigelaufen, haben uns aber dann doch entschlossen, das kleine „Paradies“ mit der vermeintlichen Privatfeier zu betreten. Man hatte den Eindruck, dass jeder jeden kennt, und man ein Teil einer großen Familie ist. Mit einem Glas Sekt in der Hand hatten wir die Gelegenheit, uns diesen für ein Konzert ungewöhnlichen Ort näher zu betrachten.

Originelle Texte gepaart mit musikalischem Niveau

Das Programm von Unduzo, die bereits zum dritten Mal in der Galerie auf dem Land in Odelshofen auftraten, war sehr kurzweilig und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Das lag zum einen an den originellen Texten, die sowohl Alltagsgeschichten als auch skurrile Situationen beschrieben. Zum anderen bereitete die Truppe aus dem Raum Freiburg, die aus vier Männern und einer Frau besteht, mit ihrem musikalischen Niveau. So mancher im Publikum schaute sich um und suchte nach dem Schlagzeug oder der Trompete, die man zu hören glaubte. Die Instrumente wurden aber lediglich durch die Protagonisten des Abend täuschend echt nachgeahmt. Die Interaktion mit dem Publikum kam auch nicht zu kurz. So waren wir nicht nur aufgefordert mitzusingen, sondern auch Geräusche nachzuahmen – zum Beispiel von Feuerwehr oder von Düsenjets. Das brachte einen Riesenspaß für alle Anwesenden.

Konzertsaal besticht mit atemberaubendem Ambiente

Und noch etwas machte den Konzertabend besonder: das einmalige Ambiente des Tabakschuppens. Man tauchte ein in eine andere, schon vergangen geglaubte Welt. Man fühlte sich in seine Kindheit zurückversetzt beim Schlendern durch den Garten mit all seiner Vielfalt oder beim Betrachten der vielen Details im ehemaligen Tabakschopf, dem eigentlichen „Konzertsaal“. Ein idealer Ort, den alltäglichen Stress für einige Stunden hinter sich zu lassen. Natürlich kamen die Künstler nicht ohne Zugaben von der Bühne, die das Publikum nach dem Konzert forderte. Ich bin mir sicher, dass es für mich auch noch eine „Zugabe“ im Galand geben wird – Prädikat besonders empfehlenswert!



**Volunteer**

Dietmar Schöpf

<http://www.galerie-ortenau.de/html/aktuell/veranstaltungen155.html?&home=true&artikel=9102&m=609&cataktuell=23>

12.7.14 / 11.32 Uhr